

Rundbrief 197, 2013-08-17, VEREIN FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS e.V. ,
<http://www.vgws.org/> verantwortlich: Prof. Dr. H.- H. Nolte, Bullerbachstr.12, 30890
 Barsinghausen, CNolteVGWS@aol.com

Liebe Mitglieder – Bitte die Termine vormerken!

1. VERANSTALTUNGEN DES VEREINS

Wochenendtagung: Islam und Säkularisierung

Die weitverbreitete Annahme einer Wahlverwandtschaft zwischen der Säkularisierung und der europäischen Moderne (bzw. Rationalisierung, Kapitalismus, Ausdifferenzierung von sozialen System usw.) und die Frage nach der Übertragbarkeit des Konzepts der Säkularisierung auf andere Kulturkreise, vor allem auf muslimische Gesellschaften, bleiben nach wie vor kontrovers. Die Konferenz “Islam und Säkularisierung” will auf diese Problematik mit Bezug auf die islamischen Länder - und insbesondere die des Mittleren Ostens – kritisch eingehen. Das

Augenmerk soll hierbei auf drei Fragenkomplexe gerichtet werden:

1. Was genau bedeutet der Begriff “Säkularisierung”? Handelt es sich um die Trennung zwischen religiöser, politischer und wirtschaftlicher Sphäre? Oder bezieht sich das Wort eher auf einen generellen Bedeutungsverlust von Religion in der Gesellschaft? Ist der letztere Aspekt notwendigerweise eine Konsequenz des ersteren?
2. Ist es korrekt, dass Säkularisierung einen notwendigen Bestandteil der “Moderne” darstellt? Oder lässt sich – nicht zuletzt unter dem Stichwort *multiple modernities* – auch ein nicht-säkularer “Modernisierungsprozess” konzeptionalisieren? Welche spezifischen politischen (z.B. Demokratie) und wirtschaftlichen (z.B. Kapitalismus) Faktoren begünstigen oder behindern die Säkularisierung und/oder werden ihrerseits von ihr begünstigt oder behindert?
3. Gibt es fundamentale Unterschiede in der geschichtlichen Entwicklung mit Bezug auf die im zweiten Fragenkomplex behandelten Aspekte zwischen Europa einerseits und dem Mittleren Osten andererseits? Was sind die politischen und wirtschaftlichen Faktoren? Kann die – im Vergleich zu Europa – angeblich fehlende oder unvollkommene Säkularisierung im Mittleren Osten dem Islam angelastet werden? Hier ist besonders nach der Rolle der islamischen Parteien zu fragen.

Die Tagung wird organisatorisch von der Zweigstelle Hannover des Vereins für Geschichte des Weltsystems und der Palästina-Initiative Region Hannover vorbereitet in Kooperation mit der Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen.

Termin: 30. November 2013, 10:00 - 18:00

Ort: Hauptgebäude der Universität Hannover, Hörsaal F 128

Programm:

10:00 Prof. Dr. Hans-Heinrich Nolte, Hannover: Säkularisierungen und Säkularisationen in Europa

11:00 Dozentin Dr. Asli Vatansever, Istanbul: Säkularisierung in der Türkei

12:00 Assistenzprofessor Dr. Christian Lekon, Lefke/Nordzypem: Islamische Reformer in Ägypten des 19. und 20. Jahrhunderts

14:00 Dr. Sterzing (H.Böll-Stiftung): Islam und Demokratie
 Kaffeepause

15:30 Prof. Dr. Peter Antes (Hannover): Islam und Säkularisierung

17:00 - 18:00 Podiumsdiskussion aller Referenten

Die Teilnahme ist frei, um einen freiwilligen Kostenbeitrag (Klingelbeutel) wird gebeten werden. Essen in der Mittagspause gegen Eigenbeitrag. Außerdem bitten wir zur Erleichterung der Organisation nach Möglichkeit um Voranmeldungen bei

Hans.Norden@web.de oder CNolteVGWS@aol.com

POLITICAL ECONOMY OF THE WORLD SYSTEM 2015 in Berlin –

19.-21. März 2015 an der FU . Das Thema des Treffens lautet diesmal:

„Global Inequalities: Hegemonic Shifts and Regional Differentiations“.

Interessenten bitte an Manuela Boatca wenden:

mboatca@zedat.fu-berlin.de

2. PUBLIKATIONEN AUS DEM VEREIN

Beate Eschment Red.: Zentralasien-analysen 67 – 68 (26.07.2013); Schwerpunkt: Konflikte
Im Ferganatal www.laenderanalysen.de/zentralasien

Yaşar Aydın: Wegen **Erdogans harter Linie**: „Es wird Tote geben“. Die Türkei kommt nicht zur Ruhe. Über allem steht die Ankündigung der Regierung, Militär gegen die Protestbewegung einsetzen zu wollen. Ein fataler Schritt, wie Politikwissenschaftler Yaşar Aydın im Interview mit FOCUS Online befürchtet. Das Land könnte im Chaos versinken.URL:

http://www.focus.de/politik/ausland/tid-31903/politikwissenschaftler-yaar-aydn-wegen-erdogans-harter-linie-es-wird-tote-geben_aid_1018319.html

Gans-Genrikh Nol'te: Unichtozhenie i soprotivlenie: istoricheskaja rekonstrukcija, in: Ljuba Abramovich: Pustota Slonima, Minsk 2013, Izdatel' I. P. Logvinov, ISBN 978-985-562-076-2, S. 30 – 88. Übersetzung ins Russische: A. Micevich, A. Bogatko, M. Pachenko von: Ljuba Israeljwna Abramowitsch, Hans-Heinrich Nolte: **Die Leere in Slonim**, Redaktion Udo Obal, Dortmund 2005, Internationales Bildungs- und Begegnungswerk, ISBN 3-935950-08-X, S. 25 – 72.[S. 31 – 34 der russischen Ausgabe zur Rolle des Vereins für Geschichte des Weltsystems und des Historischen Seminars Hannover bei der Rezeption dieser und anderer Erinnerungen bzw. Quellen aus Weißrussland 1936 - 1945]

NB.Katalog Lang – www.peterlang.com

ZWG – ISSN 1615-2581, E 49 - ZWG 14.1, Schwerpunkt Transnationale

Unternehmen – Globale Netzwerke und lokales Engagement, Hg. Ralf Roth, br. 29,90; ebook 33,20, ISBN 978-3-653-03080-8

Helmut Stubbe da Luz Hg.: Okkupanten und Okkupierte. Napoleons Statthalterregimes in den Hansestädten, Bde. 5 & 6 – Minden (Departement Oberems), ISBN 978-3-89975-223-6, br.: 99,90 E

Einen schönen Spätsommer! Euer Hans-Heinrich

MANUELA BOATCA: EMPFEHLUNGEN FÜR REZENSIONEN

Vorliegende Rezensionsexemplare:

Dirk Hoerder/Amarjit Kaur (eds.): Proletarian and Gendered Mass Migrations, Studies in Global Social History 12, Leiden: Brill

Proletarian and Gendered Mass Migrations connects the 19th- and 20th-century labor migrations and migration systems in global transcultural perspective. It emphasizes macro-regional internal continuities or discontinuities and interactions between and within macro-regions. The essays look at migrant workers experiences in constraining frames and the options they seize or constraints they circumvent. It traces the development from 19th-century proletarian migrations to industries and plantations across the globe to 20th- and 21st-century domestics and caregiver migrations. It integrates male and female migration and shows how women have always been present in mass migrations. Studies on historical development over time are supplemented by case studies on present migrations in Asia and from Asia. A systems approach is combined with human agency perspectives.

Martin Aust (Hg.): Globalisierung imperial und sozialistisch. Russland und die Sowjetunion in der Globalgeschichte 1851 – 1991, Frankfurt 2013, Campus, 464 S., ISBN 978-3-593-39850-1

Der Sammelband bringt globalgeschichtliche Ansätze und Perspektiven der Russland- und Sowjetunionshistoriographie zusammen. 18 einzelne Beiträge bieten Beispiele aus Migrations- und Rechtsgeschichte, aus Sportgeschichte und Produktion, aber auch aus Seuchengeschichte und nicht zuletzt der Raumfahrt. Mehrere Autoren präsentieren „Bilder“ – etwa Benjamin Schenk Visionen von Russland zwischen Europa und Asien, Vera Tolz Positionen der russischen Orientalisten um 1900 und Ragna Boden sowjetischen Kulturtransfer in die Dritte Welt. Es würde sich lohnen, in einer Rezension nach den jeweiligen – und jeweils unterschiedlichen - Realisierungen des globalgeschichtlichen Programms zu fragen.

Birge Krondorfer/Dagmar Fink/Sabine Prokop/Claudia Brunner (Hrsg.) 2013: Prekarität und Freiheit? Feministische Wissenschaft, Kulturkritik und Selbstorganisation. Münster: Westfälisches Dampfboot

Prekarität und Freiheit? als begriffliche Klammer eines ebenso widersprüchlichen wie komplementären Verhältnisses wird in diesem Band von AutorInnen reflektiert, die größtenteils aus außeruniversitären Forschungs- und Theoriebildungsrändern kommen bzw. sich an Schnittstellen von Institutionen und Selbstorganisation (flexibel natürlich!) bewegen. Marginalisierte Arbeits-, Wissens- und Organisationsverhältnisse sind somit nicht nur Gegenstand, sondern auch Grund und Motiv der Auseinandersetzungen. Die Texte spiegeln die unterschiedlichen kategorialen Rahmungen aus Philosophie, Soziologie, Geschichte, Kulturtheorie, Kunst, Literatur- und Sprachwissenschaft, aber auch jene aus politischen und kulturellen Praxen. Thematisiert werden prekäre Freiheiten anhand von Kollektivität, Öffentlichkeit, Frauenbewegungsgeschichte, Kultur/Arbeit, Ökonomie, Migration, Wissenschaft, Sexualität, Anerkennungsweisen, Bildung, Alter, Lebensführung.

Vorschlag seitens des Verlags:

Adam Jones (Hg.): Through a Glass, Darkly. Photographs of the Leipzig Mission from East Africa, 1896—1939, 2013

The book presents photographs taken in what is now northern Tanzania by Lutheran missionaries from Leipzig in the first four decades of the twentieth century. It touches briefly upon certain fields of everyday life (gender, medicine, schools, architecture, "other" customs) and upon ways in which photographs were used for publicity. Longer chapters deal with the portrayal of missionary children, of music and dance, as well as of landscape. The book is of potential interest to historians of colonial Africa, historians of photography, historians of Christian mission, and people in northern Tanzania.

Zur Erinnerung: Eine Rezension sollte nicht mehr als zwei Seiten pt. 14 = ca. 5.000 Anschläge inklusive Leerzeichen umfassen. Für geplante Review-Essays setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung.

Herzliche Grüße

Manuela Boatcă